

# 1000 Mal Berührt

## LawXOC

Von Jane-Pia-Chan

### Prolog: Zusammen Allein

Liz und Law kannten sich schon seit ewigen Jahren.

Sie wuchsen zusammen auf der selben kleinen Insel im Northblue auf, gingen gemeinsam in die selbe kleine Schule dort. Kurz um, sie waren wie Pech und Schwefel. Egal was kam, sie waren zusammen. Auch die Zeit bei Flamingo, sie waren zusammen, selbst als sie sich von ihm abwandten änderte sich das nicht. Zusammen mit Bepo, Shachi und Penguin, die sie ebenfalls von früher kannten, gründeten sie die Heart-Piraten. Bepo wurde Laws Vize, und es war OK für Liz. Die junge Frau mit den schwarzen, kinnlangen Haaren mochte es ohne hin nicht so zu viel Verantwortung zu übernehmen. Seit Jahren segelten sie nun über die Meere. Vor zwei Jahren dann, nach dem großen Ereignis kamen Law und Liz sich näher. Für eine Nacht, doch stur wie beide waren, sprachen sie nie darüber. Diese Affäre wurde schnell in die Kategorie der Dinge gesteckt, die man als: Das ist nie geschehen, einsortierte.

Beide machten weiter wie bisher, so als wäre diese Geschichte wirklich nie passiert. Wie es dazu kam wusste ohne hin keiner mehr....

Sie waren da Punk Hazard, die gespaltene, einsame Insel. Sie zogen sich ihre Mäntel nah ran und sprachen kein Wort miteinander. Liz war die einzige auf der Crew die Law mitnahm. Auch wenn er sich gestäubt hatte dagegen, aber es musste sein. Seit einigen Monaten litt die junge Frau an einer Stoffwechselstörung, die ärztliche Aufsicht erforderte. Zwar ging es ihr die meiste Zeit körperlich sehr gut, doch das konnte sich schnell wieder ändern, weswegen der Arzt in Law sie nicht aus den Augen lassen wollte. Der Chirurg des Todes war ein grausamer Mann, aber für die wenigen Menschen die es in seinen Augen wert waren, wozu seine Crew natürlich zählte, würde er alles tun was er konnte. Vielleicht konnte es ja nicht schaden sie dabei zu haben. Immerhin sahnte sie genauso nach Rache wie er, sie wollte Flamingo vernichten. Für alles was er getan hatte.

Sie stapften weiter durch den Schnee auf dem gefrorenem Teil der Insel. Irgendwann brach Law das Schweigen: "Wie fühlst du dich?"

"Bestens, die Vögel singen, die Blümchen blühen....", Law unterbrach sie und keifte: "

Kannst du die Sache mal ein bisschen ernst nehmen?"

"Bist du denn nicht schon ernst genug für uns Beide?", stellte sie die Gegenfrage.

Law massierte sich den Nasenrücken, er hasste es wenn Liz auf unbekümmert tat. Und das tat sie meist nur wenn sie was überspielen wollte, weswegen die Angelegenheit den jungen Arzt noch wütender machte. Sie kannten sich schon so lange und trotzdem versuchte sie noch immer die Starke raushängen zu lassen, selbst wenn sie sich nicht so fühlte.

"Elisabeth!", knurrte Law. Nun wurde die junge Frau hellhörig. Ihr Kapitän sprach sie nur mit richtigen Namen an wenn sauer mit ihr war. Seufzend ergab sie sich und meinte nun:" Mir ist ein wenig Übel, aber sonst geht es."

"Warum denn nicht gleich so?", erwiderte Law kühl.

Sie zuckte lediglich mit den Schultern und folgte ihrem alten Freund weiter durch den Schnee. Ihre Gedanken glitten ab, sie schämte sich für ihre Krankheit und fühlte sich dadurch kleine und schwach. Was eigentlich Blödsinn war, sie hatte so hart mit Law trainiert, Tag für Tag. Zwar kam sie noch nicht an seine Fähigkeiten heran, doch es reichte aus um sich auch vor härteren Gegnern zu behaupten.

Sie merkte gar nicht wie Law plötzlich anhielt und lief volle Kanone in ihn rein, noch bevor sie nach hinten fallen konnte packte er sie knurrend am Handgelenk und zog sie wieder auf die Beine.

"Tollpatsch.", murrte er.

Sie hingegen rümpfte nur die Nase und stiefelte an ihrem gutem Freund und Käpt'n vorbei.

Law schüttelte den Kopf und rief noch:" Also den arroganten Abgang musst du noch lernen."

Liz schnaubte verächtlich, sie war eine Anti-Tussi wie sie im Buche stand. Aus sexy Klamotten machte sie sich wenig, schminke Fehlanzeige. Bei ihr galt es: Hauptsache gemütlich. Das Einzige wo sie Eitel war, waren ihre Haare. Sie stylte und frisierte sie gerne. Probierte immer wieder was neuen aus. Zur Zeit waren sie hinten kurz und gingen stufig von hinten nach vorne bis zu ihrem Kinn. Hier und da hatte sie ein paar weiße Strähnen reingemacht. Ihr Pony war komplett weiß gefärbt und bildete einen harten Kontrast zu ihrer schwarzen Naturfarbe.

Ehrfürchtig blickte die junge Frau an dem riesigem Gebäude hoch. Im groben wusste sie was Law vorhatte, doch irgendwie beschlich sie das ungute Gefühl dass dieser Ort nichts gutes zu verheißen hatte. Aber wenn nicht jetzt wann dann? Joker musste bekommen was er verdiente, und wenn die Heart-Piraten ihrem Traum näher kommen

wollten, dann mussten sich auch die Machtverhältnisse grundlegend ändern.

Koste es was es wolle, sie würden das durchziehen. Ein Blick zu Law verunsicherte die junge Frau jedoch, sie war die nächsten Monate alleine mit ihm. Die Bilder von vor zwei Jahren schossen ihr wieder durch den Kopf, der sofort rot wurde. Verdammt, wie alt war sie noch mal? Zum Glück hatte Law nicht bemerkt, dachte Liz zumindest. Sie schüttelte sich und trat an Law heran.

“Bereit?“, fragte er, obwohl Liz sich sicher war dass es ihn nicht sonderlich kümmerte und das hier ein Floskel war.

Trotzdem spielte sie mit und sagte entschlossen:“ Bereit!“

Kaum waren diese Worte gesprochen beförderte Law sie ins Innere, wo sie die nächste Zeit verbringen würden... Zusammen... Ohne Crew....